

DESIGN HOTELS™ PRESSEMITTEILUNG



K5

Der Vorreiter für die Neugestaltung des Finanzviertels in Tokio

Berlin, 6. Februar 2020 – Während sich die Stadt Tokio auf einen fast schon historischen Sommer vorbereitet, tritt ein ganz neuer Mitspieler der Hotellandschaft in Szene. Mit seiner Eröffnung diesen Februar, präsentiert das K5 ein völlig neuartiges Konzept; ein Mikrokomples in dem sich Gästezimmer, Restaurants, Bars und soziale, öffentliche Räume durch „aimai“ verbinden – ein japanisches Wort, das grob übersetzt „vage“ oder „unklar“ mit rein positiven Assoziationen bedeutet. Ganz konkret sind dies 20 grosszügig bemessene Zimmer: entworfen von der schwedischen Firma Claesson Koivisto Rune und definiert durch dramatisch verschleierte Säulen, maßgeschneiderte Möbel und eine liberale Anwendung einheimischer Materialien. In dem vierstöckigen Gebäude aus den 1920er Jahren existieren die Zimmer in Verbindung mit einem Restaurant, das von einem der neusten kulinarischen Helden der Stadt geleitet wird, einer Bar im Stile einer Bibliothek und einem Café, in dem Einheimische auf Hotelgäste treffen. Hier, im Herzen von Tokios Finanzzentrum, übernimmt K5 die Führung in dem sich schnell entwickelnden, sich neu definierendem Viertel und bereitet sich auf das Rampenlicht vor - für 2020 und darüber hinaus...

www.designhotels.com/k5

Die Lage überzeugt. Im aufstrebenden Osten Tokios, im Geschäftsviertel Marunouchi und nur zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, ist das K5 ein zentraler Punkt in der Stadt. Das Hotel ist der Anker im neu belebten Bezirk Kabuto-cho, dem ehemaligen Finanzzentrum Japans, wo heute Einzelhandel, Bars, Bistros und Co-Working spaces in alten Gebäuden untergebracht sind – die Umgebung des für die Tokio Börse bekannten Quartiers gestaltet sich langsam neu. Das aus Beton gebaute ehemalige Bankgebäude, heute das Hotel, stammt aus den 1920er Jahren und passt sich dementsprechend der für diese Gegend typischen klassischen Architekturästhetik an. Im Inneren hat das schwedische Designbüro

DESIGN HOTELS™

PRESSEMITTEILUNG

Claesson Koivisto Rune (CKR) die Neugestaltung mit großer Begeisterung in Angriff genommen und dabei die ursprünglichen Merkmale des Gebäudes voll respektiert. So werden die ursprünglichen Rohbetonböden durch neuere Beläge aus demselben Material ergänzt, während traditionelle Akzente wie Zedernholz und japanische Stuckarbeiten die Authentizität und die Verbindung zur Vergangenheit des Gebäudes aufrechterhalten. Zusätzlich hat CKR, inspiriert von "aimai" als Designkonzept, eine greifbare Stimmung der Formlosigkeit in einer Reihe von Räumen umgesetzt, in denen sich verschwimmende Grenzen für vielseitige Bereiche anbieten, die im Laufe des Tages ihren Charakter verändern. So geht zum Beispiel der Empfang in einen Coffeeshop über, der sich weiter in die Weinbar erstreckt und anschließend zum Restaurant wird. Ein gezielter Entwurf; mit Absicht vermischen sich die Räume und ihre Funktionalitäten.

Ungewöhnlich ist, dass die besondere Lage des Hotels die Beleuchtung und das Farbschema in einigen öffentlichen Räumen direkt beeinflusst hat. An der Rückseite des Hotels liegt eine arterielle Durchgangsstraße und so nutzt das Konzept von Claesson Koivisto Rune das Abblendlicht der Autos als positive Besonderheit: in alle Fenster im rückwärtigen Teil des Hotels wurde farbiges Glas für eine kaleidoskopische Lichtshow eingebaut – hier befinden sich die Hotelflure. Ähnliche Farbfeuerwerke gibt es in den Gästezimmern. Die offenen Räume werden definiert durch einen großen zentralen Schleiervorhang, der aus natürlich gefärbtem Stoff in kräftigen Indigotönen geschnitten ist. Die großzügigen Proportionen der hohen Räume werden durch die minimale Anordnung der von CKR entworfenen Sofas, Ledersessel und Blumentöpfe - um jeden verschleierte Zimmermittelpunkt positioniert - noch verstärkt. Hingucker sind die Plattenspieler mit ihrer kuratierten Vinylkollektion. Alles verbindet sich mit den von CKR entworfenen Leuchten, vor allem mit den individuell gefertigten Lampen aus Waschi-Papier, mit Einrichtungsobjekten von Maruni und Emeco sowie mit Drucken aus der "Faciem"-Sammlung des Architekten. In den K5-Zimmern, den Junior Suiten und dem K5 Loft unterstreichen die mit Kvadrat-Textilien bezogenen zweisitzigen K5-Sofas die Schwingung des Hotels zwischen skandinavischem und japanischen Designgefühl. Vortrefflich wird dies in den fast 20 von Claesson Koivisto Rune für das Hotel entworfenen Objekten, von Sitzgelegenheiten bis hin zu Bleistiften, verkörpert. Weiter geht es in den Badezimmerbereichen, in denen maßgeschneiderte Waschbecken mit Holzbänken von Wand zu Wand, mit strengen weißen Fliesen, Zedernholzdecken und roten sowie weißen Lichttönen kombiniert werden. Die Amenities stammen von Brown Alchemist. Das "aimai" Konzept drückt sich auch in den Zimmern aus: unauffällige Trennwände aus japanischem Zedernholz zwischen Schlaf- und Badezimmern und zentral positionierte, übergroße Spiegel vermitteln in jedem Raum ein deutliches Gefühl der Kontinuität.

Das Angebot des Hotels wird durch ein Speisen-, Getränke- und Rahmenprogramm ergänzt, das den Mikrokomplex des K5 gekonnt vervollständigt. Im Untergeschoss liegt B, die erste Bar der bekannten Brooklyn Brewery außerhalb New Yorks, in dem Tacos und Craft-Bier serviert werden. Das Erdgeschoss ist Heimat des Ao, einem Fest der Mixologie und der chinesischen Medizin. Die Positionierung des Hotels als „social hub“ wird durch das Caveman, ein Spin-Off des äußerst beliebten Tokioter Restaurants Kabi, weiter unterstrichen. Unter der Leitung von Chefkoch Atsuki Kuroda präsentiert das Restaurant fortschrittliche japanische Küche in einem Raum, der sich durch Holzparkett, lange Gemeinschaftstische und rohe Betonwände auszeichnet. Etwas legerer gibt sich das Switch Coffee. Hier genießt man Kaffeespezialitäten umgeben von zahlreichem Grün - dank des benachbarten, hauseigenen Blumenladens, der sanft in diesen Raum und den Empfangsbereich übergeht. Man sieht, das K5 in der japanischen Metropole hat ein vielfältiges Angebot, welches Einheimische und Gäste gleichermaßen anspricht.

Location

Dort, wo der sich entwickelnde Kabuto-cho Distrikt an das kommerzielle Zentrum von Marunouchi und Otemachi angrenzt, ist K5 ein idealer Ausgangsort, um in die unterschiedlichsten Facetten Tokios einzutauchen. Es sind nur wenige Gehminuten zum Bahnhof Tokio, den Einkaufsvierteln Nihombashi und Ginza sowie dem kulturell hippen Osten Tokios.

DESIGN HOTELS™ PRESSEMITTEILUNG

Der Tokioter Flughafen Haneda (HND) liegt rund 20 km entfernt (circa 40 Minuten mit dem Taxi oder 45 Min mit der Keikyū Airport Line), während Narita International Airport (NRT) in etwa 65 km Entfernung liegt (circa 1 Stunde per Taxi oder in rund 50 Minuten per Skyliner von der Keisei-Ueno Station). Die Lufthansa Group fliegt mehrmals täglich aus D, CH und A per Direktflug. Emirates bietet gute Verbindungen via Dubai.



Informationen für die Redaktion

Um die Bilder direkt zu downloaden, klicken Sie [hier](#).

Für weitere Bilder in hoher Auflösung und um mehr Informationen über unsere Mitglieder Hotels zu erhalten, registrieren Sie sich im Design Hotels™ Newsroom press.designhotels.com

Ihr Ansprechpartner bei Design Hotels™:

Kai Simon, Director Public Relations

k.simon@designhotels.com

Tel: +49 (0)30 8849400 30

Mob: +49 (0)176 18004401

DESIGN HOTELS™ PRESSEMITTEILUNG

Hotelreservierungen können Sie unter [designhotels.com](https://www.designhotels.com) vornehmen oder unter der jeweiligen, kostenfreien Design Hotels™ Telefonnummer [designhotels.com/toll-free-numbers](https://www.designhotels.com/toll-free-numbers)

Über Design Hotels™

Design Hotels™ repräsentiert und vermarktet eine handverlesene Kollektion von über 330 inhabergeführten Hotels in mehr als 60 Ländern weltweit. Mehr als eine Sammlung von Hotels, ist Design Hotels™ eine Ansammlung von Geschichten. Jedes der Häuser spiegelt die Ideen eines visionären Hoteliers wider, eines "Originals", der eine Leidenschaft für echte Gastfreundschaft, kulturelle Authentizität, zum Nachdenken anregendes Design und Architektur besitzt. Jeder "Original" steht für das individuelle, ästhetische und serviceorientierte Erlebnis, welches sein Hotel bietet.

In 2017 lancierte Design Hotels™ Further, eine reisende Event-Reihe für erlebnisorientierte Gastfreundschaft, die Hotels auf der ganzen Welt in temporäre Zentren einer thematischen Erkundungseise verwandeln. Die Mission hinter Further steht im Einklang mit den Werten des zukunftsorientierten *Promad*, einer neuen Generation von Reisenden, die progressives Reisen und globales Nomadentum umfasst. Erstmals identifiziert von Design Hotels™ in Zusammenarbeit mit der führenden Zukunftsberatungsfirma The Future Laboratory, beeinflusst die zweckbestimmte, sich selbst verwirklichende *Promadic* Bewegung die Zukunft der Hotelindustrie.

Design Hotels™ wurde 1993 von Claus Sendlinger gegründet und bietet seinen Mitgliedern fundierte Kenntnisse über die Reisebranche, von der Trendberatung bis zur internationalen Vertriebsrepräsentanz. Hauptsitz der Gesellschaft ist Berlin, weitere Büros befinden sich in London, Los Angeles, New York und Singapur. Executive Board Mitglieder sind: Peter Cole (CEO), Serdar Kutucu (COO) und Sascha Wolff (CFO). Im Jahr 2019 fiel der Startschuss für die Zusammenarbeit von Design Hotels™ und Marriott Bonvoy. Dies ermöglicht den Mitgliedshotels eine größere und gleichzeitig selektivere Reichweite und bietet gleichzeitig der Design Hotels™ Community den Vorteil des in der Industrie führenden Loyalitätsprogramms.

www.designhotels.com

www.designhotels.com/original-experiences

[further.designhotels.com](https://www.designhotels.com/further)